

Protokoll der 3. Mitgliederversammlung Verein HOSPIZ BERN

Datum	Dienstag, 23. Mai 2023 / 17.00 - 18.00 Uhr
Sitzungsort	Spitex Bern, Salvisbergstr. 6, 3006 Bern
Sitzungsleitung	Elsbeth Wandeler, Präsidentin (EW)
Teilnehmende	gemäss beigelegter Liste der Teilnehmenden
Beilagen	Präsentation der MV und Präsentation von Regula Mader
Protokoll	Annette Grünig / 12. Juni 2023

Protokoll

1. Begrüssung und Wahl des Stimmzählers

Elsbeth Wandeler begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder. Zur Sitzung eingeladen, aber leider entschuldigen müssen sich Renate Gurtner (palliative ch), Sibylle Jean-Petit-Matile (Dachverband Hospize CH), Christine Schmid (Lindenhof Gruppe) und Claudia Zürcher (palliative BE). Vom Vorstand ist Jeannette Weber entschuldigt.

Peter Signer wird als Stimmzähler gewählt.

2. Zahl der Stimmberechtigten

Es sind 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

3. Jahresbericht

Der Jahresbericht 2022 wurde mit der Einladung verschickt. E. Wandeler fasst die wichtigsten Ereignisse des letzten Jahres zusammen:

- Personelle Wechsel im Vorstand: an der MW 2022 wurden vier neue Mitglieder gewählt
- Als Nachfolge für Claudine Bumbacher konnte Judith Liechi als Vertretung der Spitex Bern gewonnen werden. Sie wird der Mitgliederversammlung heute zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen.
- Berchtold von Fischer hat das Vizepräsidium übernommen.
- Die Abklärungen bezüglich einer Kooperation mit dem Lindenhofspital konnten vorangetrieben werden. U.a. konnte ein Gespräch mit der Präsidentin der Stiftung Lindenhof Bern, Beatrice Simon, geführt werden. Sie ist dem Vorhaben gegenüber sehr aufgeschlossen.
- Am 1. April 2022 wurde der **Verein Hospize Kanton Bern** gegründet. Im Verein sind die aktuellen Hospiz-Projekte allani Kinderhospiz, das Hospiz Biel/Bienne, das Berner Hospiz und das Hopespiz Oberland zusammengeschlossen. Die vier Hospize wollen sich gemeinsam für die Positionierung und für eine solidarische Finanzierung der Hospizleistungen auf Bundes- und Kantonsebene engagieren und übergreifende Öffentlichkeitsarbeit betreiben.
- Weltpalliativ- und Hospiztag am 8. Oktober 2022; Netzwerkveranstaltungen.

Fragen der Mitglieder:

- Was ist bezüglich Zusammenarbeit mit dem Mobilien Palliativdienst MPD angedacht? – EW: Die Zusammenarbeit ist sehr gut. Der MPD ist bei Spitex Bern angesiedelt, und die Spitex Bern ist im Vorstand des Hospiz Bern vertreten. Der MPD wird im Rahmen eines mehrjährigen Pilotprojekts von der GSI des Kantons Bern mitfinanziert. Es ist noch unklar, wie es nach 2024 weitergehen wird.

Der Jahresbericht 2022 wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung

Die Erfolgsrechnung und Bilanz des Rechnungsjahres 2022 wurden mit der Einladung verschickt. Das Jahr 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2263.85. Die Rechnung wird freundlicherweise von der Spitex Bern geführt (Urs Berchtold).

Das Vereinsvermögen von 19'000 CHF rührt im Wesentlichen von einer Spende im Jahr 2021 her und konnte seither jeweils ins neue Rechnungsjahr übertragen werden.

Die Jahresrechnung 2022 wird einstimmig genehmigt.

5. Revisionsbericht

Der Revisor, Randolph Page, hat die Rechnung 2022 geprüft. Sein Revisionsbericht wurde mit der Einladung verschickt.

Der Revisionsbericht wird von der Mitgliederversammlung zur Kenntnis genommen.

6. Entlastung des Vorstandes

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Entlastung.

7. Wahlen

Judith Liechti wird als Nachfolgerin von Claudine Bumbacher zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen. Judith Liechti ist Stv. Geschäftsführerin und Leiterin Services bei der Spitex Bern und arbeitet dort seit 23 Jahren in verschiedenen Funktionen. Der Vorstand ist sehr erfreut, dass Judith Liechti bereit ist, beim Hospiz Bern mitzuwirken – die Spitex stellt eine wichtige Schnittstelle dar.

Judith Liechti wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Die erste Amtsdauer von Elsbeth Wandeler und Berchtold von Fischer ist nach drei Jahren erreicht. Beide Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl. Elsbeth Wandeler und Berchtold von Fischer werden von der Mitgliederversammlung einstimmig wiedergewählt.

8. Wahl Präsidium

EW stellt sich weiterhin für das Präsidium zur Verfügung und wird einstimmig als Präsidentin gewählt.

9. Wahl Revisionsstelle

Randolph Page stellt sich für ein weiteres Jahr als Revisor zur Verfügung. Er wird von der MV einstimmig gewählt.

10. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Festlegung Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederversammlung bestätigt die Mitgliederbeiträge für den Verein Hospiz Bern einstimmig:

- CHF 50 für Aktivmitglieder (bedeutet aktive Mitarbeit im Verein)
- CHF 80 für Passivmitglieder
- CHF 500 für Kollektivmitglieder
- Ab CHF 500: Gönner

12. Budget 2023

Das Budget 2023 präsentiert sich in einem ähnlichen Umfang wie für das vergangene Jahr und soll mit einem Ertragsüberschuss von CHF 500 abschliessen. Speziell erwähnt EW die vorsorglich eingestellten Mittel (CHF 1000) für einen Öffentlichkeitsanlass. Es wird sich zeigen, ob und in welchem

Rahmen eine solche Veranstaltung durchgeführt wird. Hospiz Bern ist dazu noch in Diskussion mit den anderen Playern.

Das Budget wird zur Kenntnis genommen.

13. Informationen aus dem Vorstand

Verein Hospize Kanton Bern

E. Wandeler und B. von Fischer sind als Vertreter des Hospiz Bern im Vorstand des neuen Vereins. Am 6. Juni 2023 findet die erste Mitgliederversammlung statt. Die Mitglieder des Vereins Hospiz Bern sind eingeladen, dort teilzunehmen.

Frage aus dem Publikum: Wie ist das Verhältnis unseres Vereins genau zum Verein Hospize Kanton Bern? – E. Wandeler erläutert, dass jedes der vier Projekte mit zwei Personen im Vorstand vertreten ist. Selbstverständlich könnte auch ein neues Projekt Mitglied des Vereins werden. Der Zweck besteht darin, gemeinsam Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben und mit einer gemeinsamen Haltung auf kantonaler Ebene gegenüber der Gesundheitsdirektion (GSI) des Kantons Bern aufzutreten. Zudem ist der Verein auch Kollektivmitglied im Dachverband Hospize Schweiz. In der Ausgestaltung des jeweiligen Angebots ist jedes Projekt selbständig.

B. von Fischer ergänzt: wenn man sich im Kanton auf das 4-Säulen-Prinzip (4 Leistungsbereiche von Palliative Care: spezialisierte PC, mobile Palliativdienste, Hospize und PC in Langzeitinstitutionen) einigen kann, dann ist es eine logische Konsequenz, dass wir das gemeinsam weitertragen und für die Finanzierung der einzelnen Sektoren sorgen müssen. Wir sollten keine Einzelkämpfer werden. Regierungsrat Pierre-Alain Schnegg stellt sich auf den Standpunkt, dass es zuerst gesetzliche Grundlagen auf Bundesebene braucht, die regeln, wie sich Krankenversicherung und Kantone die Finanzierung von PC bzw. von Hospizen aufzuteilen haben, bevor der Kanton Bern einspringt.

Zusammenarbeit mit palliative BE

Claudia Zürcher ist neue Geschäftsführerin von palliative BE (Nachfolgerin von Karin Sommer).

Dachverband Hospize CH

Es laufen im Moment Diskussionen um ein Qualitäts-Label. Die Position von Hospiz Bern und vom Verein Hospize des Kantons Bern ist, dass sich ein Q-Label für die Hospize in die bestehenden Qualitäts-Aktivitäten von palliative ch einordnen soll.

14. Stand Projekt Mon Soleil

Die Präsidentin der Stiftung Mon Soleil, Regula Mader, stellt den aktuellen Stand der Überlegungen vor (Präsentation im Anhang des Protokolls).

Die Stiftung Mon Soleil betreibt in einer kleinen Villa in der vorderen Länggasse ein Alters- und Pflegeheim für 16 pflegebedürftige Personen. Die Liegenschaft hat einen hohen Sanierungsbedarf. Der Stiftungsrat hat im Herbst 2022 definitiv entschieden, die Nutzung anzupassen für Menschen mit einem Pflege- und Betreuungsbedarf in der letzten Lebensphase (Hospiz). Der Stiftungsrat hat auch eine Rückfalloption ausgearbeitet, falls das Hospiz aus finanziellen Gründen nicht realisiert werden kann. Ein positives Signal ist die sehr wohlwollende Haltung der Stiftung Lindenhof Bern für eine künftige Kooperation mit dem Mon Soleil als Hospiz.

Die Liegenschaft soll nun so erneuert werden, dass sie wieder auf dem aktuellen Stand ist und dass wir uns auf dem Hospizmarkt positionieren können. Aus der Ausschreibung für die Architekturbüros sind drei Eingaben eingetroffen. Der Stiftungsrat wird im Juni den Vergabeentscheid für das Architekturprojekt treffen.

Im April 2023 wurden die Mitarbeitenden des Mon Soleil über das Projekt informiert. Die Mehrheit der MA ist sehr begeistert. Das Hospiz soll vom Mon Soleil betrieben werden. Die Mitarbeitenden sollen – allenfalls mit entsprechender Weiterbildung – möglichst erhalten und im Hospiz eingesetzt werden.

Zeitplan: Ab 2025 soll der Umbau stattfinden, im Jahr 2026 möchte man eröffnen. Die Stiftung rechnet mit Umbaukosten von rund 3 Mio. CHF und weiteren 0,5 Mio. CHF für die Projektplanung. Der Stiftungsrat wird Anfang Juni die verschiedenen Teilprojekte verabschieden: Bau; Mitarbeitende; Betriebskonzept; Bewohnende; Fundraising/Finanzierung und Politik.

Fragen aus dem Publikum:

- Haben die Architekturbüros mit den besonderen Anforderungen eines Hospizes Erfahrung? Regula Mader bestätigt dies. Es waren zuerst rund 12 Architekturbüros in der Vorauswahl, einige sind dann weggefallen. Der Stiftungsrat hat Kriterien erarbeitet und eine Begehung der Liegenschaft gemacht.
- Nach Projektplan soll der Betrieb 2026 starten können. Was ist, wenn bis dahin die Finanzierung des Betriebs noch nicht gesichert ist? – EW: Der Umbau und die Infrastruktur werden von der Stiftung Mon Soleil finanziert. Mon Soleil wird das Hospiz betreiben, was den Vorteil hat, dass die Betriebsbewilligung grundsätzlich bereits vorliegt und Personal vorhanden ist. Mit dem Verein Hospize Kanton Bern und dem Dachverband Hospize CH ist man daran, eine bessere Finanzierung der Hospizleistungen einzufordern. Mit der heutigen Finanzierung ist mit rund 700 Franken Defizit pro Tag und Bett zu rechnen. Im Hospiz Zentralschweiz wird diese Lücke mit Spenden aufgefangen. Wir müssen schauen, dass wir beim Start über ein gewisses Sicherheitspolster verfügen und darauf hinwirken, dass das BAG 2024/2025 die Gesetzesanpassungen für eine verbesserte PC-Finanzierung in den parlamentarischen Prozess einbringt. Der Vorstand Hospiz Bern vertritt die Grundüberzeugung, dass Hospizleistungen öffentlich finanziert werden müssen. Credo ist, dann bereit zu sein, sobald eine bessere Finanzierung umgesetzt ist.
- Der Verein Hospiz Bern wird vor allem für das Lobbying, für Öffentlichkeitsarbeit und für die Rahmenbedingungen zuständig sein. Es gibt bereits zwei politische Vorstösse im Grossen Rat des Kantons Bern, welche Schritte in diese Richtung fordern (Motion Striffeler [213-2020](#) und Motion Amstutz [299-2022](#)). Das Thema ist bei den Grossrätinnen und Grossräte also schon auf dem Radar.

E. Wandeler dankt Regula Mader für die Präsentation und Mon Soleil für die Bereitschaft, das Alters- und Pflegeheim in ein Hospiz umzuwandeln.

15. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Die Anwesenden sind im Anschluss an die Mitgliederversammlung zu einem Apéro eingeladen.

Bern 12. Juni 2023 / Annette Grünig